

U84 Parabraunerde, z. T. erodiert, aus wärmzeitlichen Schwemmsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L43	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN (fast ausschließlich Acker), untergeordnet Wald	
Relief	überwiegend sehr schwach geneigte Schwemmfächer und -kegel sowie örtlich sehr schwach geneigte, gestreckte bis konkave Unterhänge	
Bodentyp	Parabraunerde, verbreitet erodiert, stellenweise pseudovergleyt oder mit Vergleyung im nahen Untergrund, örtlich rigolt, unter Wald teilweise podsolig, meist tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	wärmzeitliche, periglaziale Schwemmsedimente, teilweise überlagert von lösslehmhaltiger spätglazialer Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Slu;Ls2–3,G0–2(3)	2–5 dm
	Ls3;Lts–Lt2(Lt3),G0–2(3)	8–>10 dm
	(Su3–Sl4,G1–3)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS2D, IS3D, SI2D, SL2D, SL3D,SL4D, sL3D, sL4D, L2D, L3D, L4D, LIIa2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus kiesreichen Schwemmsedimenten

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–150 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Beckenbereiche und ehemalige Schmelzwasserrinnen in der Umgebung von Molassehängen im westlichen Bodenseegebiet